„Präzise, sensibel und mutig“ – so wird das Dirigat von Léo Warynski beschrieben. Er ist ein aufgeschlossener und vielseitiger Dirigent, der mit derselben Begeisterung Oper, Sinfonik, zeitgenössische und Vokalmusik leitet.

Ausgebildet im Orchesterdirigieren bei François-Xavier Roth am CNSMD in Paris, dirigierte Warynski zahlreiche Orchester in Frankreich und weltweit. Er wird regelmässig vom Orchestre Philharmonique de Strasbourg, dem Orchestre de Normandie, dem Ensemble Intercontemporain und dem Orchester von Kolumbien eingeladen.

Seine Leidenschaft für Stimme und Oper führte zu zahlreichen Produktionen, unter anderem an der Opéra de Nice („Akhnaten“, „Orphée aux Enfers“), der Opéra d’Avignon („Carmen“, „Three Lunar Seas“) und der Akademie der Pariser Oper, mit der er „The Rape of Lucretia“ von Benjamin Britten aufführte.

Zu seinen jüngsten Engagements zählen Konzerte mit derWürttembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Orchestre du Capitole de Toulouse sowie Opernproduktionen an der Opéra de Toulon und am Teatro Colón in Buenos Aires.

Warynski ist künstlerischer Leiter des Vokalensembles Les Métaboles, das er 2010 gründete. Seit 2014 ist er auch musikalischer Leiter des Ensemble Multilatérale, das sich experimenteller Musik widmet.

Im Jahr 2020 wurde er von der Syndicat de la Critique zur „Persönlichkeit des Jahres“ ernannt.